

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

149 (3.6.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 149.

Montag den 3. Juni

1850.

Gewerbeschule der Residenz Karlsruhe.

Dienstag den 4. Juni, Morgens 7 Uhr, beginnt die Aufnahmeprüfung der sämtlichen hier in der Lehre stehenden und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommenen Lehrlinge.

Die Lehrmeister der zünftigen sowohl, als der nichtzünftigen Gewerbe, werden aufgefordert, bei eigener Verantwortlichkeit dafür zu sorgen, daß die bezeichneten Lehrlinge, auch wenn sie noch nicht eingeschrieben sind, sowie jene, die bei der Aufnahmeprüfung im vorigen Jahre wegen Mangel an den nöthigen Kenntnissen in die Sonntagsschule gewiesen werden mußten, um so pünktlicher im Gewerbeschullokale erscheinen, als eine weitere Aufnahmeprüfung für das gegenwärtige Schuljahr nicht mehr vorgenommen wird.

Noch nicht eingeschriebene Lehrlinge und solche, die nichtzünftigen Gewerben angehören, haben von ihren Lehrmeistern unterzeichnete Scheine vorzulegen, in welchen Vor- und Zuname, sowie Anfang und Dauer der Lehrzeit angegeben sind; zugleich haben sich dieselben mit Schreibpapier und Federn zu versehen.

Damit die Lehrmeister, gemäß der ihnen obliegenden Pflicht, den regelmäßigen Gewerbeschulbesuch ihrer Lehrlinge genau zu überwachen vermögen, wird der Lehrstundenplan der drei Schülerklassen hier beigelegt:

I. Klasse.

Montag	Morgens	von 5 — 7	Uhr Geometrie.
"	"	" 7 — 9	" geometrische Konstruktionen.
Dienstag	Abends	" 7½ — 9	" Aufsätze.
Donnerstag	Morgens	" 5 — 7	" Arithmetik.
Sonntag	"	" 7 — 9	" Freihandzeichnen.
"	"	" 11 — 12	" "

II. Klasse.

Dienstag	Morgens	von 5 — 6	Uhr Geometrie.
"	"	" 6 — 7	" darstellende Geometrie.
"	"	" 7 — 9	" Fachzeichnen.
Mittwoch	Abends	" 7½ — 9	" Arithmetik.
Freitag	"	" 7½ — 9	" Geschäftsaufsätze.
Sonntag	Morgens	" 5 — 7	" Freihandzeichnen.

III. Klasse.

Montag	Morgens	von 5 — 7	Uhr Freihandzeichnen.
Mittwoch	"	" 5 — 7	" Physik und Mechanik.
"	"	" 7 — 9	" Fachzeichnen.
Donnerstag	Abends	" 7½ — 9	" Buchführung.

Unter Hinweisung auf die in Nr. 101 dieses Blattes geschehene Bekanntmachung, die großherzogliche landesherrliche Verordnung für Gewerbeschulen und den dahin bezüglichen Beschluß des Gewerbeschulvorstandes betreffend, fordern wir die sämtlichen hiesigen Lehrmeister, so wie die Eltern der Lehrlinge, hiermit alles Ernstes auf, ihre Lehrlinge zum regelmäßigen Gewerbeschulbesuch anzuhalten.

Ebenso erwartet man die ungesäumte Einsendung der Verzeichnisse der nun in die Lehre getretenen Lehrlinge von Seiten der Obermeister, welche damit noch im Rückstand sind.

Karlsruhe den 31. Mai 1850.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

M a l s c h.

Elisabethenverein.

An milden Gaben erhielten wir im letzten Monat: von A. S. durch Hrn. Dekan Cnefelius 20 fl.; von einem ungenannten Menschenfreund 50 fl.; Fr. v. Peternell 1 fl.; Fr. v. Faber 1 fl.; Fr. Müller-Hugo 2 fl.; Fr. Regierungsrath Bausch 1 fl.; Fr. Scheurer 1 fl.; Fr. Baurath Fischer 2 fl. 42 kr.; Ungenannt 1 fl.; Hrn. Dr. U. 2 fl. 42 kr.; Ungenannt 24 kr.; Fr. Kanzleirath Hofmann 1 fl.; Ungenannt durch Fr. S. B. 3 fl. 30 kr.; Hrn. Major Scheffel 2 fl.; Spiegelgewinn 42 kr. — wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 1. Juni 1850.

Das Comite.

Bekanntmachungen.

(1) [Gläubigeraufforderung.] Alle jene, welche an den verstorbenen Hoftheater-Regisseur und Wittwer Eduard Meyer dahier eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 10 Tagen bei Notar Kas (Amalienstraße Nr. 1) schriftlich anzumelden.

Karlsruhe den 29. Mai 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

(2) [Brennholzlieferung.] Der Brennholzbedarf großh. Zollverwaltung für den Winter 1850 auf 1851 in circa 30 Klaftern vierschühigem Waldbuchenholz bestehend, soll an den Wenigstnehmenden in Akkord begeben werden.

Defällige Angebote wollen längstens bis 20. Juni d. J. bei unterzeichneter Stelle, bei welcher die nähern Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, schriftlich eingereicht werden.

Vorläufig wird nur bemerkt, daß nahezu der ganze Bedarf sogleich nach erfolgter Genehmigung geliefert werden kann.

Karlsruhe, den 1. Juni 1850.

Großherzogliche Zolldirektions-Expeditur.
Barck.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Staatspapierversteigerung.] Dienstag den 4. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Geschäftszimmer des Notars Behrens, Langestraße Nr. 87, für zwanzigtausend Gulden großh. heffische vierprozentige Staatsschuldentilgungs-Kasse-Obligationen vom Anlehen vom 1. Juli 1846 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 1. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhardt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann.

Langestraße Nr. 89 sind mehrere schön möblierte Zimmer, welche sich besonders für Herren Offiziere eignen, zu vermieten; indem auf Verlangen Stallung abgegeben werden kann. Ebendasselbst ist schöner Klee zu verkaufen.

Langestraße Nr. 98 ist eine freundliche möblierte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Bedientenstube sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 231 sind im untern Stock 5 Zimmer mit Zugehör sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 38 ist im 3. Stock ein tapezirtes Zimmerchen mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen; auch kann die Kost dazu gegeben werden.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möbliertes Zimmer in den Hof gehend sogleich zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 73 ist im 2. Stock 1 möbliertes Zimmer auf die Straße gehend sogleich billig zu vermieten. Näheres im obern Stock.

Birkel (innerer) Nr. 25, im 2. Stock, ist ein schönes geräumiges Zimmer mit Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ed der neuen Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken mit Bett und Möbel sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

In der Nähe der Infanteriekaserne ist ein oder auch zwei gut möblierte Zimmer billigen Preises, sogleich oder auf den 15. Juni zu vermieten. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] Eine in der Kocherei und Bäckerei erfahrene Köchin, die treu, reinlich und sittlich ist, wird auf Johanni gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene dürfen sich melden in der Karlsstraße Nr. 47.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen, spinnen und alle häuslichen Arbeiten versehen kann, auch von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine ordentliche Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 19 im 2. Stock.

Ein gut dressirter Hofhund von außerordentlich Stärke ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Arnold, Thorwart am Ettlingerthor.

Der rühmlich bekannte Großuhrenmacher J. Mannhardt von München hat dahier zwei Nachtwächter-Uhren zum Verkauf stehen; dieselben können täglich in der Maschinenfabrik hier eingesehen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Barinas in Rollen, gute abgelagerte Waare, per Pfund 1 fl. und 1 fl. 12 Kr., empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Schwarze Wollenspitzen

sind in großer Auswahl eingetroffen bei

L. Heilbronner,

Langestraße Nr. 137.

W. Watterich,

Schuhfabrikant aus Mainz,

macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er die gegenwärtige Karlsruher Sommermesse mit einer schönen Auswahl Damenschuhen und Stiefelchen aller Art, nach den neuesten Modefarben, bezogen hat, und verspricht billige und reelle Bedienung. Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite und ist mit obiger Firma versehen.

Gänzlicher Ausverkauf eines noch bedeutenden
Shawls-, Thibet-, Jaconet-

und

Woll-Mouffelin-Lagers

wegen Abreise nach Californien

von

J. Wolper und Comp.

aus Bockenheim und Frankfurt am Main.

Dasselbst wird abgegeben während der Messe zu folgenden

bedeutend herabgesetzten Preisen:

- Eine große Auswahl in gewirkten Shawls mit schwarzem Grund, halb Wolle, welche gewöhnlich 7 bis 8 fl. kosten, geben wir jetzt zu 4 bis 4½ fl.
- Ganz große schwere Shawls in Berliner-Fabrikat, neueste Muster und in allen Farben, als weiß, blau, grün, Mode und schwarz 7, 8 bis 11 fl.
- Neueste Pariser-Shawls in ganz reiner Wolle und in allen Farben, welche gewöhnlich 28 bis 36 fl. kosten, geben wir nun zu 16, 18 bis 20 fl. und

➤ **geben 100 fl. Schadenersatz demjenigen,**
welcher in einem bei uns für reine Wolle gekauften Shawl nur die geringste Mischung von Baumwolle findet.

- Alle Gattungen in Sommertücher, wobei eine Partie 3 Ellen groß, mit Seidenstreifen zu 2 fl. 30 fr. und höher, kleinere bunte Sommertücher 1 fl. 12 fr.
- ¾ Ellen große neueste Californien-Shawls (seidenähnlich) 2 bis 3 fl.
- Abgepaßte Wollmouffelin-Kleider per Kleid 4½, 5, 6, 7 bis 10 fl.
- Rein wollene schwarze Thibet 36 fr. und höher per Elle, schwarze Orleans 24, 36 fr. und höher.

- Neueste Mixe-Lüstre und Changeant-Lüstre, (wie Seide) 18—24—36—48 fr.
- Glanz-Ziße zu Möbel und Vorhang 14 bis 20 fr. Seidene und wollene Damen-Gravatten 6, 9 bis 18 fr.

- Große Auswahl in acht französischem Gingham 10 bis 12 fr. Einfarbige und farrirte Toil du Nord nicht höher als 11 fr.

- Neueste französische Jaconets, welche gewöhnlich 36—40 fr. kosten, geben wir nun zu 21 bis 24 fr.

- Neueste Kattune, deren Rechtheit halber Vormittags bis 10 Uhr Proben abgegeben werden zu 10—12 fr. und höher.

- Rein leinene weiße Taschentücher 20 bis 36 fr. Aechtfarbige Schweizer-Taschentücher 15 bis 24 fr.

- Schwarze seidene Binden 1 fl. bis 3½ fl. Halbseidene und Jaconets-Binden 36 bis 48 fr.

- Seidene Taschentücher (ächte Foulards) 1 fl. und höher.
- Neueste Westenzeuge in Seide, Wolle und Piqué 30, 36 und 48 fr. bis 2½ fl.

Ein geehrtes Publikum wird ersucht, nur zu kommen, um die Waaren in Augenschein zu nehmen, dann wird gewiß Jedes Anlaß zum Kaufen finden.

**Unser Lager ist nur aufgestellt auf der Markstallseite,
mit obiger Firma und Nr. 24 bezeichnet.**

➤ Man bittet, diese Zettel im Hause selbst den andern Hausbewohnern auch mitzutheilen.

Naturel-Hosendress

in ganz Leinen, in größtmöglicher Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Pariser Blumen, Band, Strohhüte,

das Allerneueste,

werden während der Messe zu auffallend billigen Preisen abgegeben in den 3 Kronen, Langestraße Nr. 122, nächst dem römischen Kaiser.

Messanzeige.

Cornelius Daub aus Mainz empfiehlt sich seinen hohen Gönnern und zeigt hiemit ergebenst an, daß er auch diese Messe wiederum mit seinem wohl assortirten Damenschuhlager, nun auch mit Herrenschuhen versehen, bezogen hat.

Seine Bude ist wie immer: Theaterseite, am mittlern Durchgang.

Joseph Schell,

Corsettenfabrikant aus Ludwigsburg, empfiehlt für diese Messe wieder sein schon längst bekanntes Lager in allen Arten Damen- und Kinder-Corsetten, sowie auch Morgen-Leibchen mit und ohne

Elastik in jeder Façon und zu äußerst billigen Preisen.

Seine Bude befindet sich wie immer: Theaterseite-Ecke, links gegen den Bassin.

Daniel Römer,

aus Coblenz,

macht einem verehrlichen Publikum, in und außerhalb Karlsruhe, die ergebenste Anzeige, daß er die hiesige Frühjahrsmesse mit einer bedeutenden Auswahl fertiger Herrenkleider bezieht, als: wollene, halbwollene, baumwollene und leinene Röcke von 20 fl. bis herunter zu 3 fl., Turn- und Polka-Jacken von 2 fl. 30 kr. bis 1 fl. 20 kr., Buckskinhosen in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Drill- und Leinshosen von 7 fl. bis 1 fl., Westen in Atlas, verschiedener Couleurs, Sammt-, Wollen-, Halbwollen- und Piquewesten von 5 fl. 30 kr. bis 54 kr.

Da obige Waaren von reellen Stoffen und soliden Arbeit sind, so hoffe ich auf recht zahlreiche Abnahme.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite mit obiger Firma versehen.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Efringen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Der badische Zweigverein zum Schutze der Auswanderer,

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Centralbureau's, J. Stüber in Karlsruhe, sowie dessen Agenten, befördern möglichst billig Auswanderer

jeden 1. und 15. des Monats über Bremen, 5. " 20. " " über Antwerpen

nach New-York, Neu-Orleans und Galveston (Texas), und über Hamburg nach Adelaide (Australien),

für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffsafforde abschließt

in Karlsruhe:

J. Stüber,

Karl-Friedrichstraße Nr. 20.

Mess-Anzeige.

Wasch-, Pferd- und Fenster-Schwämme.

Unterzeichneter ist in den Besitz eines großen „Schwamm-lagers“ gekommen, welches er, um schnell damit aufzuräumen, zu außerordentlich billigen Preisen abgibt, nämlich:

große Pferd-, Wasch- und Fenster-Schwämme zu 6, 9, 12, 24 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Da die Preise aufs billigste gestellt sind, so ist er fest überzeugt, daß Niemand seine Bude, ohne gekauft zu haben, verlassen wird. Dieselbe befindet sich auf der Marstallseite Nr. 24.

M. Vollmann, aus Affenheim.

Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

Nur Theaterseite! Nur Theaterseite! Nur Theaterseite!

Die erste und größte Stahlfedernhandlung Deutschlands

von

N. J. Wezlar, aus Frankfurt.

Assortiment von 10,000 Gros.

Als: Schul-, Kontor-, Korrespondenz-, Kanzlei-, Damen-, Zeichen-, Noten-, Akten-, Beamten-, Prinzen-, König- und Kaiserfedern, auch zwei-, drei- und vier-spaltige; etwas Neues, das noch nie hier gewesen. Auch sind Solche zu jedem beliebigen Gebrauch eingetheilt, als: spiz, mittelspiz, halb und ganz stumpf. — Der Preis von 144 Stück ist: von 10 fr. an und höher, wie auch 80 Sorten Federnhalter.

Dampf-Schiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach Rotterdam, und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nach Mainz um 6 Uhr Abends.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Rothner, Kaufm. v. Kammhätt. Dr. Müller, Kfm. v. Basel. Dr. Sterner, Kfm. von Chalons. Dr. Münstein, Part. v. Straßburg.

Englischer Hof. Mad. Gordon mit Fam. und Bed. a. Schottland. Dr. Rest, Propr. m. Fam. u. Bed. u. Dr. Paum, Rent. m. Fam. v. Straßburg. Dr. Schöller, Kfm. v. Düren. Dr. Wallerstein, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Kurz, Kfm. m. Bed. v. Lahr. Herr Thiele, Kfm. v. Köln. Dr. Leydemiller, Rent. m. Gat. v. Koblenz. Dr. Clardt, Rent. m. Gat. v. Krefeld. Dr. Kaiser, Part. v. Stuttgart. Dr. Wergner, Rent. mit Fam. v. Hamburg. Herr Baron von Bellumbe, Propr. v. Paris.

Erzprinzen. Seine Durchl. der Prinz Solms, f. f. österr. Major m. Bed. v. Bregenz. Dr. Morgstern, Buchhändler v. Frankfurt. Dr. v. Eichstädt, f. preuß. Leutnant v. Konstanz. Dr. Hulendach, Kfm. v. Barmen. Dr. Dr. Georges, Institutsdirektor v. Worms. Dr. Off, Rent. von Sedan. Dr. Neuhaus, Kfm. von Elberfeld. Dr. Martin, Kfm. v. Marseille. Dr. Duche, Rent. v. Paris. Frhr. v. Andlaw, Gutsbesitzer von Freiburg. Frhr. v. Geißo von Baden. Dr. Mösin, geb. Rath daher. Dr. Peters, Kfm. m. Gat. v. Wien. Dr. Schmidt, Kfm. v. Krefeld. Herr Smith, Offizier u. Dr. Cowen, Rent. a. England.

Goldener Ochse. Herr Ritter v. Pleurus, Rent. mit

Bed. v. Barleduc. Dr. Schneider, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Lober, Pfarrer v. Hornberg. Dr. Siller, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Hirsch, Kfm. v. Mannheim.

König von Preußen. Herr Väder, Kaufm. von Thiengen. Dr. Kurz, Kfm. v. Ketttripp.

Pariser Hof. Dr. Hanny, Rent. m. Fam. v. Bern.

Dr. Müller, Kfm. v. Freiburg.

Sonne. Herr Marler, Kfm. v. Oberlein. Dr. Thie-

fenbacher, Pdm. v. Eppingen.

Stadt Pforzheim. Herr Lifert, Kfm. a. England.

Dr. Reichmann, Kfm. v. Bockenau. Dr. Kloben, Kfm. von Dieburg. Herr Komcs, Kfm. mit Fam. v. Niederwalluff.

Dr. Schmidt, Pdm. v. Quirnheim. Dr. Maurer, Pdm. v. Heidelberg. Dr. Feger, Bürgermeister v. Petersthal. Dr. Debold, Pdm. v. Eichelberg. Dr. Lang, Kfm. v. Dieburg.

Geschwister Blum, Pdl. v. Gutach.

Waldhorn. Herr Hindenlang, Part. v. Basel. Dr. Legrand u. Dr. Mard, Rent. v. Baden.

Weißer Bär. Dr. Etthell, Kfm. v. Mannheim. Dr. Römer, Part. v. Stuttgart.

Weißer Löwe. Frn. Gebr. Schauler, Kf. m. Fam. v. Efringen.

Zähringer Hof. Dr. Orth, Kfm. v. Kaiserslautern.

Dr. Leon, prakt. Arzt v. Berlin. Dr. Peters, Kaufm. von Eiegen. Dr. Pauley, Kfm. v. Schneeberg. Dr. Goudhaur,

Bankier v. Weg. Dr. Knaus, Kfm. v. Kaiserslautern. Dr. Böttinger, Fabr. mit Fam. v. Stuttgart. Dr. Paravicini,

Def. v. Bretten.

Hiezu als Beilage: Eine Anzeige von J. Wolper und Comp. aus Frankfurt a. M.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.